

---

## Vorwort

*Psychosomatisch* – Das Wort wird oft genug als Bedrohung empfunden, und manchen Eltern wäre eine handfeste medizinische Diagnose für die Beschwerden ihres Kindes lieber als diese Mitteilung. Eltern, die sich mit dieser Diagnose oder dem Hinweis konfrontiert sehen, sind zunächst einmal beunruhigt, oft haben sie Angst oder empfinden Schuldgefühle. Die Vorsilbe „Psycho“ ist mit Vorurteilen behaftet und suggeriert fälschlicherweise, dass das Kind „im Kopf“ irgendwie nicht ganz in Ordnung ist.

In diesem Buch habe ich mir das Ziel gesetzt, unter Verzicht auf die oft abschreckende Sprache der „Experten“, das Entstehen und den Sinn von psychosomatischen Symptomen und Erkrankungen zu beleuchten. Ich möchte das diagnostische Vorgehen durchsichtig und die Maßnahmen der Therapie nachvollziehbar machen.

Relativ gesicherte „Marksteine“ – wie die neuesten Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie, -biologie und der Hirnforschung – stützen die Aussagen dieses Buches, und sie verknüpfen es mit denen anderer Praktiker und Theoretiker. Aber natürlich bestimmt mein beruflicher und persönlicher Werdegang meine Sicht- und Arbeitsweise.

Ich lasse ein fiktives Elternpaar zu Wort kommen, – das heißt, zunächst nur die Mutter, die dem Vater etwas berichtet. Im realen Leben treten die Väter in Diagnostik und Therapie ihrer psychosomatisch erkrankten Kinder zumeist etwas später und etwas zögerlicher in Erscheinung als die Mütter. Und so müssen sie sich auch in diesem Buch ein wenig gedulden, bevor sie in ihrem Beitrag und in ihrer Bedeutung gewürdigt werden. Die wenigen „Ausnahmeväter“ werden mir mein Vorgehen verzeihen!

Die fiktive Mutter – und später auch der Vater – thematisieren die Fragen und Gedanken zur „Psychosomatik“ aus elterlicher Sicht. Der klinisch-theoretische Hintergrund ist jeweils darauf bezogen, aber deutlich abgesetzt, so dass Leserinnen und Leser ihn nach Belieben überspringen können, ohne den Faden des Buches zu verlieren. Verdeutlichend sind immer wieder Fallbeispiele eingefügt.

---

Eltern können aus diesem Buch die Fragen mitnehmen, die sie bei Ärzten und Therapeuten stellen wollen und sollten. Sie und andere Neugierige werden sich während des Lesens wahrscheinlich berührt und verwirrt fühlen, oder sie werden staunen ...